



**Einreicher:**  
BürgerBündnis

**Betreff:**  
Kulturhauptstadt GmbH

Erstellungsdatum 21.03.2005

Eingang 902: \_\_\_\_\_

Datum der Sitzung: \_\_\_\_\_

**Inhalt:**

Wir fragen den Oberbürgermeister:

Wie beabsichtigt der Oberbürgermeister nach der gescheiterten Kulturhauptstadtbewerbung mit der Kulturhauptstadt GmbH umzugehen?

**Antwort:**

Die Jury der Kultusministerkonferenz (KMK) hat am 10.03.05 ihre Empfehlung über die Nominierung deutscher Städte für den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2010“ bekannt gegeben. Essen und Görlitz wurden vorgeschlagen. Neben Potsdam wurden somit auch die sieben weiteren Mitbewerber nicht empfohlen. Die KMK hat dieses Jury-Votum angenommen und unverändert an den Bundesrat weitergeleitet.

Der Bundesrat wird bis zum 30.06.05 nun entscheiden, welche deutschen Bewerberstädte letztendlich ausgewählt und nach Brüssel an die EU-Kommission weitergeleitet werden. Es ist davon auszugehen, dass sich der Bundesrat an die KMK-Empfehlung halten wird. Daher ist davon auszugehen, dass zum 30.06.05 formal der nationale Wettbewerb um den Titel für Potsdam beendet sein wird.

Mit Beendigung des Wettbewerbes wird auch der Unternehmenszweck der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH hinfällig.

Aus diesem Grunde kam der Aufsichtsrat der GmbH unmittelbar nach der Jury-Entscheidung zu einer Sondersitzung am 17.03.05 zusammen. Ergebnis der Sitzung war die Übereinkunft, dass

- die laufenden Maßnahmen und Projekte der GmbH fortgeführt und gemäß eines vorgelegten Zeitplanes vollendet und abgewickelt werden (z.B. der Filmwettbewerb Vision possible oder die ~~Begeleitung bevorstehender Kulturvorhaben~~ zu denen Kooperationsvereinbarungen geschlossen
- Unterschrift